

RETTUNGS DIENST

RETTUNGSDIENST

14 Positive Aspekte der Arbeit im Rettungsdienst: Helfen können und Dankbarkeit erfahren
Nachdem in den hinter uns liegenden Jahren von unterschiedlichen Autoren viel Elan darauf verwendet wurde, die belastenden Seiten der Arbeit im Rettungsdienst detailliert zu beleuchten, ist es an der Zeit, das Augenmerk darauf zu richten, ob nicht durchaus auch positive Aspekte der rettungsdienstlichen Tätigkeit ausgemacht werden können. Wenn man sich diese erfreulichen und angenehmen Erfahrungen bewusst macht, lassen sich auch die – sicherlich stets präsenten – belastenden Einsätze besser verarbeiten.
H. Karutz, F. Lasogga

22 Befragung im Krankentransport: Wie zufrieden sind die Patienten?
Die Ermittlung der Kundenzufriedenheit ist notwendiger Baustein eines Qualitätsmanagement-Systems. Für die Arbeit im Rettungsdienst heißt das: Entspricht die Arbeit im Einsatz den Patientenbedürfnissen? Lässt sich dauerhaft kundenorientiert handeln? Gelingt es, festgestellte Probleme zu lösen? Diesbezüglich liegen beim DRK Rettungsdienst Mittelhessen für 2005 erste Ergebnisse einer Befragung vor.
S. Papendorf

Titelfotos:
*T. Moeser, AOK, MKT,
M. Stromeyer*

RETTUNGSDIENST

26 „Hier Florian Minden 22/83/1 – kommen“ Zur Abwicklung des Sprechfunkverkehrs bei den BOS
In Zeiten leerer Haushaltskassen ist die Einführung des digitalen Funksystems in Deutschland heftig ins Stocken geraten. Eine flächendeckende Implementierung dieser zeitgemäßen Technik scheint in diesem Jahrzehnt nicht mehr realisierbar zu sein. Aus diesem Grund werden in dieser Ausgabe noch einmal die wichtigsten „Spielregeln“ der analogen Funktechnik vorgestellt, mit der sich die RD-Mitarbeiter wohl noch einige Jahre auseinandersetzen müssen.
V. Dau



30 Lenkrad verrissen?! Zur Fahrsicherheit im RD Teil 2: Verantwortung übernehmen
Der zweite Teil unserer Serie zur Fahrsicherheit im Rettungsdienst stellt die Verantwortung des einzelnen RD-Mitarbeiters für den korrekten Zustand des „Arbeitsmittels Einsatzfahrzeug“ in den Blickpunkt. Ein heikles Thema, wenn man bedenkt, dass nicht selten die Reifen der Fahrzeuge alt, die Stoßdämpfer ausgeleiert sind und ein ABS vergeblich gesucht wird.
A. Koss

FORTBILDUNG

34 „Im Zweifel für das Leben“: Grundsätzliches zu ethischen Problemen im Rettungsdienst
Jeder aktiv in der Notfallmedizin und im Rettungsdienst Tätige steht irgendwann im Laufe seiner Tätigkeit vor der Herausforderung, dass ein Menschenleben nur durch eine Reanimation gerettet werden kann. Hier werden dann Entscheidungen über Leben und Tod getroffen, die das weitere Schicksal des Patienten bestimmen. Ethische Fragen des Tun oder Unterlassens drängen sich in diesen Situationen auf, denn der Herzschlag muss nicht in jedem Fall „Leben“ bedeuten.
J. Hattermann



38 Ethische Entscheidungen am Ende des Lebens: „Drei ganz normale Fälle“
Entscheidungen, egal in welcher Situation, werden zumeist aufgrund der vorherrschenden Sachlage gefällt – so auch im Rettungsdienst. Dort allerdings, wo der gesunde Menschenverstand allein nicht ausreicht, ist eine kritische und objektive Entscheidung gefragt, die durch ethische Aspekte unterstützt wird. Anhand dreier Fälle aus der Rettungsdienst-Praxis wird dies verdeutlicht.
F. Flake